

**VEREINTE  
NATIONEN**

**Sicherheitsrat**

Verteilung  
ALLGEMEIN

S/PRST/1998/5  
26. Februar 1998

DEUTSCH  
ORIGINAL: ENGLISCH

---

## ERKLÄRUNG DES PRÄSIDENTEN DES SICHERHEITSRATS

Auf der 3857. Sitzung des Sicherheitsrats am 26. Februar 1998 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Die Situation in Sierra Leone" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

"Der Sicherheitsrat verweist auf seine Resolution 1132 (1997) vom 8. Oktober 1997 sowie auf die Erklärungen seines Präsidenten vom 27. Mai 1997 (S/PRST/1997/29), 11. Juli 1997 (S/PRST/1997/36) und 6. August 1997 (S/PRST/1997/42) in Antwort auf den Militärputsch in Sierra Leone am 25. Mai 1997. Er bekundet sein tiefes Bedauern über die Gewalttätigkeit, die Verluste an Menschenleben und die Sachschäden sowie das unermeßliche Leid, das die Bevölkerung Sierra Leones seit dem Putsch hat erdulden müssen. Er ist nach wie vor tief besorgt über die fortdauernde Gewalt in dem Land und fordert die umgehende Einstellung der Kampfhandlungen.

Der Sicherheitsrat begrüßt es, daß der Herrschaft der Militärjunta ein Ende gesetzt wurde, und betont die unbedingte Notwendigkeit der sofortigen Wiedereinsetzung der demokratisch gewählten Regierung Präsident Tejan Kabbahs und der Rückkehr zur verfassungsmäßigen Ordnung, im Einklang mit Ziffer 1 seiner Resolution 1132 (1997).

Der Sicherheitsrat ermutigt Präsident Kabbah, so bald wie möglich nach Freetown zurückzukehren, und sieht der Wiedereinsetzung einer funktionsfähigen und autonomen Regierung in dem Land durch ihn mit Interesse entgegen.

Der Sicherheitsrat bekundet seine Bereitschaft, die mit den Ziffern 5 und 6 seiner Resolution 1132 (1997) verhängten Maßnahmen einzustellen, sobald die in Ziffer 1 der Resolution festgelegten Bedingungen erfüllt worden sind.

Der Sicherheitsrat würdigt die bedeutsame Rolle, die die Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten (ECOWAS) bei der friedlichen Beilegung dieser Krise weiter wahrgenommen hat. Der Sicherheitsrat ermutigt die ECOWAS-Militärbeobachtergruppe (ECOMOG), ihre Anstrengungen zur Förderung von Frieden und Stabilität in Sierra Leone im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen der Charta der Vereinten Nationen fortzusetzen. Er unterstreicht die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit zwischen der rechtmäßigen Regierung Sierra Leones, der ECOWAS und insbesondere ihrem Ausschuß der fünf Außenminister zu Sierra Leone, den Kommandeuren der ECOMOG, dem Sonderbotschafter des Generalsekretärs und seinen Mitarbeitern, den Organisationen der Vereinten Nationen und den zuständigen internationalen Organisationen bei ihrer Tätigkeit, und besonders bei der Erstellung eines Plans für die Entwaffnung, Demobilisierung und Wiedereingliederung aller Kombattanten in Sierra Leone ins Zivilleben. In diesem Zusammenhang unterstützt er die Absicht des Generalsekretärs, nach Maßgabe der Sicherheitslage vor Ort rasch Schritte zur Wiederöffnung des Verbindungsbüros der Vereinten Nationen in Freetown zu unternehmen, um die Tätigkeit seines Sonderbotschafters zu unterstützen und insbesondere die nationale Aussöhnung und den politischen Dialog zu erleichtern.

Der Sicherheitsrat ist der Auffassung, daß das Abkommen von Conakry (S/1997/824, Anhang I und II) und das Abkommen von Abidjan (S/1996/1034) als wichtige Teilstücke zu einem Rahmen für Frieden, Stabilität und nationale Aussöhnung in Sierra Leone beitragen. Er fordert alle Parteien in Sierra Leone auf, mit friedlichen Mitteln und im Wege des politischen Dialogs auf diese Ziele hinzuarbeiten. In diesem Zusammenhang verurteilt er alle in Vergeltung begangenen Tötungen und damit zusammenhängenden Gewalttaten in Sierra Leone und fordert ihre sofortige Einstellung.

Der Sicherheitsrat sieht detaillierten Vorschlägen des Generalsekretärs zur Rolle der Vereinten Nationen und ihrer künftigen Präsenz in Sierra Leone mit Interesse entgegen. Er ersucht den Generalsekretär, einen Treuhandfonds zur Unterstützung solcher Tätigkeiten einzurichten, und fordert alle Mitgliedstaaten auf, rasch Beiträge zu dem Fonds zu entrichten.

Der Sicherheitsrat begrüßt den Zwischenbericht der Interinstitutionellen Bewertungsmission für Sierra Leone vom 10. Februar 1998 (S/1998/155) und spricht denjenigen Mitgliedstaaten und internationalen Organisationen seine Anerkennung aus, die Sierra Leone humanitäre Soforthilfe gewährt haben. Er bleibt weiter tief besorgt über die ernste und instabile humanitäre Lage im Lande und fordert alle Staaten und internationalen Organisationen auf, Sierra Leone und den von der Krise betroffenen Nachbarländern weitere Soforthilfe zu gewähren. Er fordert die ECOMOG und alle Beteiligten auf, den sicheren und ungehinderten Zugang zu den Bedürftigen zu gewährleisten.

Der Sicherheitsrat bekundet seine Besorgnis hinsichtlich der Sicherheit des gesamten humanitären Personals in Sierra Leone und verurteilt die Geiselnahmen

durch ehemalige Mitglieder der abgesetzten Junta. Er fordert die sofortige Freilassung aller Mitarbeiter internationaler Organisationen und anderer Personen, die inhaftiert sind oder als Geiseln gehalten werden. Er spricht der ECOMOG seine Anerkennung für ihre Bemühungen um die Befreiung der gegen ihren Willen festgehaltenen Personen aus.

Der Sicherheitsrat wird mit dieser Angelegenheit befaßt bleiben.”

-----